

Blick geht nach Hopsten

Heimatschützenbund: Versammlung des Bezirkes Süd / Personelle Veränderungen

Von Detlef Dowidat

LENGERICH/TECKLENBURGER

LAND. Die Blicke der 91 Schützenvereine und Bruderschaften des Tecklenburger Landes sind in diesem Jahr nach Hopsten gerichtet. Dort findet am 5. Juni das traditionelle Heimatschützenfest statt, das alle zwei Jahre durchgeführt wird. Heimatschützenbundpräsident Friedrich Prigge rief in der Versammlung des Bezirkes Süd, die im Bistro der Gempt-Halle in Lengerich stattfand, zur regen Teilnahme auf.

»Beide Feste haben das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schützen im Tecklenburger Land gefestigt.«

Friedhelm Prigge über die Heimatschützenfeste 2012 und 2014

Alle vier Jahre finden die Bezirkstagungen statt. Mit 29 Vereinen ist der Süden der stärkste Bezirk im Heimatschützenbund Tecklenburger Land. Ihm gehören die Clubs der Städte Lengerich und Tecklenburg sowie die Gemeinden Lienen und Ladbergen an. Friedrich Prigge zeigte sich enttäuscht über die geringe Beteiligung, hoffte aber, dass sich das nicht auswirke auf das Heimatschützenfest. Notwendig ist die Versammlung, um zum



Der Bezirk Süd im Heimatschützenbund ist im Präsidium neben dem Präsidenten Friedrich Prigge (Mitte) mit den Beisitzern (von links) Michael Wagner (Hohne-Ost), Klaus Buddemeier (Ladbergen-Overbeck), Hans-Jürgen Huckriede (Lienen von 1893) und Christian Brönstrup (Leeden-Loose) vertreten.

Foto: Detlef Dowidat

einen Beisitzer für das Präsidium zu wählen und zum anderen, um Rechenschaft über die vergangenen vier Jahre abzulegen.

Prigge erinnerte in seinem Geschäftsbericht über die Jahre 2012 bis 2015 an die Heimatschützenfeste in 2012 in Riesenbeck mit 80 Vereinen und 2014 in Lienen mit 84 Vereinen. »Beide Feste haben das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schützen im Tecklenburger Land gefestigt. Dank gilt den Organisatoren, die hervorragende Arbeit geleistet haben. Wir haben zwei wunderschöne Feste ohne Fehl und Tadel

erlebt«, lobte Friedrich Prigge. Zwischen den Heimatschützenfesten findet das Königspokalschießen statt. Sowohl 2013 mit 61 Vereinen als auch 2015 mit 64 Vereinen sei die Resonanz sehr gut gewesen. Dank der guten Kassenlage erhebt der Schützenbund keine Mitgliedsbeiträge.

Der Bezirk Süd ist mit vier Beisitzern im Präsidium vertreten. Dafür galt es die Vertreter zu wählen. Ein Posten war vakant, da Friedhelm Schwöppe aus Schollbruch verstorben ist. Für ihn vertritt jetzt Michael Wagner von Hohne-Ost die Farben

der Lengericher Vereine. Nach 18-jähriger Tätigkeit trat Urgestein Helmut Tiemann nicht mehr für Tecklenburg an. Für ihn wurde Christian Brönstrup aus Leeden-Loose gewählt. Acht Jahre hat Herward Schröer aus Hölter für Ladbergen Vorstandsarbeit geleistet. Er stand ebenfalls nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. Sein Nachfolger ist Klaus Buddemeier aus Overbeck. Wiedergewählt für Lienen wurde Hans-Jürgen Huckriede.

Mit Blick auf Hopsten erinnerte Schützenbund-Präsident Prigge an die Meldun-

gen für das Königsschießen, das vom 18. Mai bis 2. Juni stattfindet. Bislang liegen ihm 61 Anmeldungen vor.

Carsten Schnepfer vom Schützenverein Leeden von 1665 bedankte sich für die gute Beteiligung am Jubiläum zum 350-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr. Zu diesem Anlass ist eine Sonderausstellung zusammengestellt worden mit Themen wie Geschichte, Anekdoten aus dem Vereinsleben und Rückblick auf die Festlichkeiten. Sie ist im Stiftsmuseum von April bis September zu sehen. Eröffnung ist am 3. April um 14 Uhr.